

ALMO – *Mehr Tierwohl in der Ochsenhaltung*

Dietmar Sinkovits, Schirnhofen GmbH



ALMO – Qualität die aus Natur entsteht



ALMO Entstehung

- Steiermark, Teichalm-Sommeralmgebiet, „Steirisches Almenland“
- gegen Lebendviehexporte nach Libyen
- ALMO-Gründung im Jahr 1988
- Vermarktung über regionale Fleischer
- Starke Expansion ab 2001 durch Schirnhofer

Was ist eine ALMO-Almochse?

- Kastriertes, männliches Rind
- 26 Monate alt
- 750 kg schwer
- Wert von 2.000 Euro



ALMO - Markenprogramm

- 400 Vertragslandwirte (Alm- und Bergbauern)
- 4.000 ALMOs pro Jahr (10 Stk. pro Betrieb)
- Extensive Rinderhaltung, geringer Arbeitsaufwand
- Rassen: 75% Fleckvieh, Kreuzungen mit Limousin, Charolais, Murbodner

ALMO - Herkunftsgebiete

Bezirk / Region	Prozent
Weiz	30 %
Graz Umgebung, Hartberg, Bruck-Mürzzuschlag	34 %
Murau, Murtal, Leoben	19 %
Voitsberg, Deutschlandsberg	3 %
Niederösterreich (Bucklige Welt)	8 %
Kärnten (Lavanttal)	6 %

ALMO - Haltungsbedingungen

- Alm-/Weidehaltung
 - ✓ täglicher Weidegang
 - ✓ Alm oder Weide im Berggebiet (Alm-, Berghöfekataster)
 - ✓ mind. 150 Tage pro Jahr

ALMO - Haltungsbedingungen

- Laufställe im Winter
 - ✓ Verbot der Anbindehaltung
 - ✓ Verbot von Vollspaltenböden
 - ✓ Größeres Platzangebot (Biomaße)

ALMO - Haltungsbedingungen

- Fütterung
 - ✓ Gentechnikfrei (seit 1. Dez. 2006)
 - ✓ Grünland-betont, Weidegras, Grassilage, Heu (mind. 75% Gras in der Jahresration)
 - ✓ Energieergänzung v.a. in der Endmast (Getreideschrot)

ALMO - Haltungsbedingungen

- Tiergesundheit, -behandlungen
 - ✓ Kastration notwendig
 - ✓ 3-fache Schmerzausschaltung
 - Sedierung
 - Örtliche Betäubung
 - Schmerznachbehandlung mit NSAIDs
 - ✓ Gleiches, wenn enthornt wird

ALMO - Kontrollen

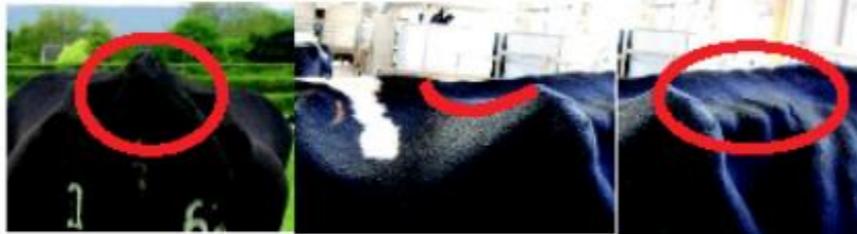
- Kontrolle und Zertifizierung durch agroVet GmbH
- mind. 1 Mal jährlich (Kostenübernahme durch Schirnhofer)
- Alm-/Weidehaltung, Stallungen, Platzangebot
- Tiergesundheit, -behandlungen
- Fütterung, GVO-Freiheit
- Bewertung des Tierwohls anhand tierbezogener Parameter (Welfare Quality)

Tierbezogene Parameter

Körperkondition

Region	Zu dünn (1)
Schwanzansatz	Vertiefung rund um Schwanzansatz
Lende	Sichtbare Einbuchtung zw. WS und Hüfthöcker
Wirbel	Enden der Querfortsätze unterscheidbar
Allgemein	SA, Hüfte, WS + Rippen sichtbar

• mind. 3 Kriterien erfüllt = zu dünn



• Schwanzansatz

• Lenden

• Querfortsätze

Klinische Indikatoren

Augenausfluss

- Mind. 3 cm



Durchfall

- Dünflüssiger Kot beidseits Schwanz mind. Jeweils Handfläche



Nasenausfluss

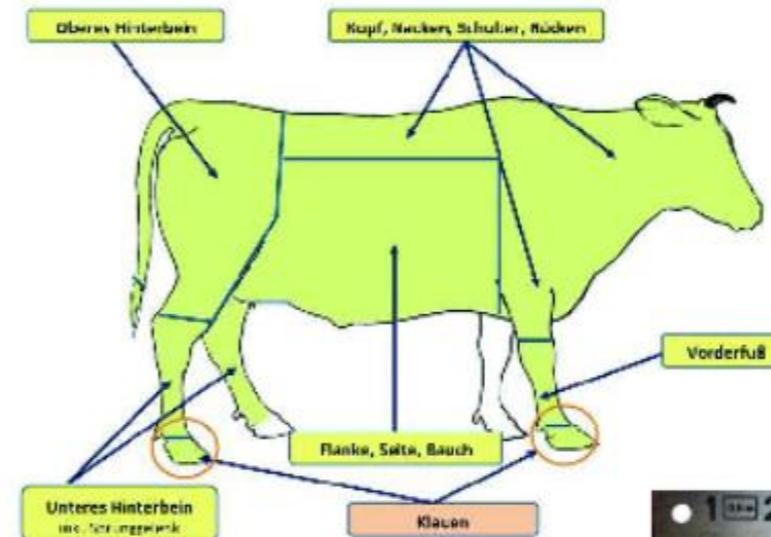
- Klar oder trüb bis eitrig



Pansenblähung



Hautveränderungen



Kriterien Hautveränderungen:

- ab ≥ 2 cm (Daumennagel, bzw. 10 Cent Stück)



Haarlos

- Gebiet mit Haarverlust
- Haut nicht beschädigt
- Haare ausgelichtet (Parasiten)
- Hautverdickung möglich

Verletzungen

- Verletzte Haut (Kruste/Wunde)
- Hautentzündung (Parasiten)
- Ohrverletzungen (Marke)

Schwellungen

- Eindeutige Umfangsvermehrung im Vgl. zum Normalzustand (Seitenvergleich)



Tierbezogene Parameter

Mind. 2 Kriterien einer normalen Klaue nicht erfüllt = **ÜBERWACHSENE KLAUE (1)**

Normale Klaue:

- glatte Oberfläche
- Keine Biegung der Klaue
- normal lang, beide Klauen gleiche Länge
- wenig/kein Spalt zwischen den Klauen
- Kontakt zum Boden
- Winkel zum Boden: ca. 50°



SAUBERKEIT	Sauber (0)	Verschmutzt (1)
1 Körperseite	Keine bis leichte Verschmutzung (Spritzer)	Einzelne oder durchgehende Schmutzbeläge (3D) in mind. 20% der Körperseite

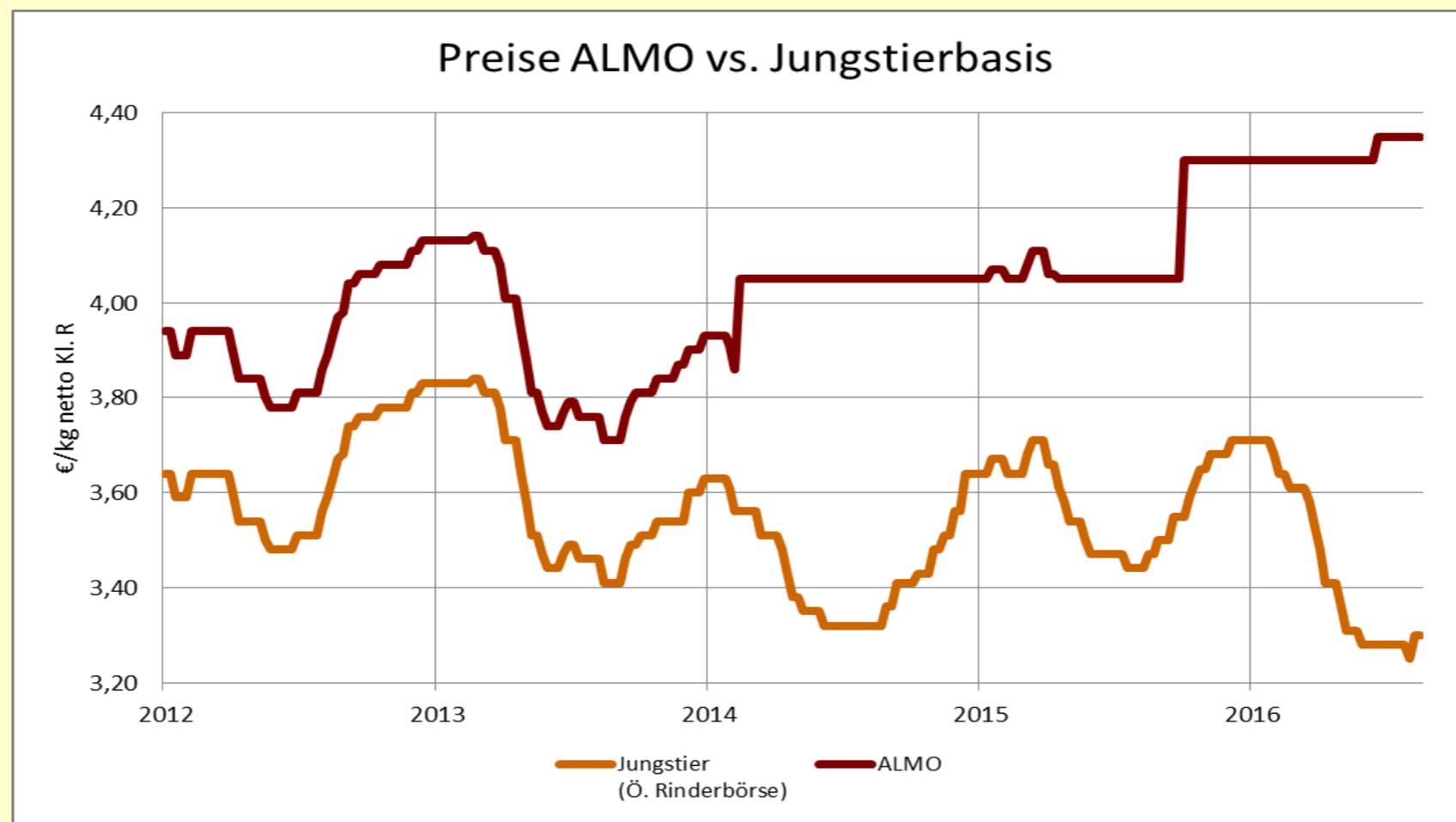


LAHMHEIT	Beschreibung
0 – nicht lahm	Schrittfolge und Belastung sind gleich auf allen vier Beinen (inkl. steifes Auftreten und reduzierte Beugung der Gelenke)
1 – lahm	Ungleichmäßiger Rhythmus, ungleichmäßige Geschwindigkeit der Schritte (=Hinken) (bevorzugtes Bein wird in der Regel schneller bewegt als das schmerzende)
2 – stark lahm	Mehr als ein Bein betroffen oder ausgeprägte Abneigung , ein oder mehrere Beine mit Gewicht zu belasten, oder fehlende Belastung eines Beines
2 – stark lahm (am STEHENDEN Tier)	<p><u>Mindestens ein Indikator zutreffend:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schonen eines Beines (Stehen) • Auf der Kante einer Stufe stehen (Stehen) • Trippeln/häufige Gewichtsverlagerung (Stehen) • deutliche Entlastung bei Seitwärtsbewegung



ALMO - Preisgestaltung

- Fixpreis für die Landwirte
- R3 € 4,35/kg netto (€ 4,91/kg inkl. MwSt)
- U3 € 4,50/kg netto (€ 5,08/kg inkl. MwSt)



Benefits Umwelt



- Pflege und Erhaltung der Almen und Bergwiesen
- Geringer CO₂-Fußabdruck
 - Carbon Footprint Berechnung durch Umweltbundesamt
 - 40% weniger CO₂-Emission als brasilianisches Rindfleisch

ALMO Vermarktung

- Schirnhofer Shop-in-Shop-Filialen in Zielpunktmärkten bis voriges Jahr
- Online-Vertrieb www.almo-shop.at
- Gastronomie und Hotellerie
- Handelskette in Deutschland

Zusammenarbeit mit Vier Pfoten

- Kooperation besteht seit mehr als 10 Jahren
- Konstruktive, wertschätzende Zusammenarbeit
- Verbot der Anbindehaltung
- Tierschutz-kontrolliert Siegel, 1 Stern
- Projekt zu Verbesserungen bei der Schlachtung
- Ständige Herausforderung

ALMO Kurzvideo 3 min